

railCare UNTERWEGS



Pascal Collaud, Leiter Pearlwater Mineralquellen
100 Millionen Liter Mineralwasser pro Jahr

45-Fuss-Reefer-Container
Kapazität mit Qualität

Mineralwasser aus Termen für die ganze Schweiz

Nicht jedes Wasser ist Mineralwasser. Natürliches Mineralwasser wird am Ort der Quelle naturbelassen abgefüllt und steht für erstklassigen und gesunden Trinkgenuss. 2021 wurden in der Schweiz fast 940 Millionen Liter Mineralwasser konsumiert. Rund die Hälfte stammt aus über 20 Schweizer Quellen. 5 Quellen werden von Pearlwater Mineralquellen in Termen (Wallis) abgefüllt und vertrieben.

Bereits 1972 wurde die Mineralwasserquelle «Termen» im gleichnamigen Ort chemisch untersucht. Die damals festgestellte hohe Qualität des Wassers und der ergiebige Ausstoss von rund 600 Litern pro Minute führte zu ersten Aktivitäten am Markt. Weitere Quellen wurden erschlossen und 2016 kam die bisher letzte Quelle «z'Matt» dazu. Die Gesamtfläche der geschützten Quellzonen beträgt heute insgesamt ca. 500'000 m². Pascal Collaud, Leiter der Pearlwater Mineralquellen erinnert sich: «Bis 2008 hatten wir unser erstes Produkt auf dem Markt. Niemand hat auf neues Mineralwasser gewartet. Daher war das abgesetzte Volumen relativ gering. Seit 2011 gehören wir zu 100 % der Coop Genossenschaft Schweiz an. Ab diesem Zeitpunkt erhöhte sich die Menge innert kurzer Frist stark. Von 50 Paletten in der Woche steigerten wir die Menge auf rund 2'500 Paletten in der Woche. In Aktionswochen sogar auf maximal 4'000 Paletten. Die Umstellung auf das neue Volumen war eine

sehr intensive und harte Zeit.» Hochregallager, Abfüllanlagen und die Anzahl Fachkräfte mussten innert kurzer Zeit den neuen Anforderungen gerecht werden. Aktuell arbeiten 32 Mitarbeitende in verschiedensten Funktionen für die Wassermarken «Swiss Alpina», «Aquina», «Prix Garantie», das Naturaplan Schnitzwasser und diverse Limonaden.

«Von 50 Paletten auf rund 2'500 Paletten pro Woche hat uns extrem gefordert.»

Pascal Collaud, Leiter Pearlwater Mineralquellen

Die Qualität wird laufend im eigenen Labor und bei Degustationen überprüft. Die Degustationen übernehmen speziell geschulte und sensorisch ausgebildete Mitarbeitende, die kleinste Veränderungen im Wasser bemerken. «So wie es auch unsere Konsumentinnen und Konsumenten feststellen würden,» fügt Pascal Collaud hinzu.



5 Mineralquellen werden bei Pearlwater Mineralquellen in Termen (VS) zu den Marken «Swiss Alpina», «Aquina», «Prix Garantie», «Schnitzwasser» und diversen Limonaden abgefüllt bzw. verarbeitet.

Rund 100 Millionen Liter Mineralwasser und Softdrinks werden von Pearlwater jährlich abgefüllt und vertrieben. Pascal Collaud erklärt mit Stolz: «Unser kleines Team verarbeitet sehr engagiert und motiviert ein riesiges Volumen. Wir sind sehr familiär unterwegs und garantieren trotzdem eine hohe Qualität in all unserem Handeln. Dazu gehören die Landschaftspflege und regelmässige Kontrollen der Quellschutzzonen, die Massnahmen zur Optimierung und Einsparung von Verpackungsmaterial sowie die fast ausschliesslichen Transporte per Bahn bis zur Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen.»

Mehr als 98% per Bahn transportiert

Anfangs wurden rund 5% des Volumens mit railCare im kombinierten Verkehr transportiert. Der bescheidene Anteil wurde über die Jahre laufend gesteigert. Mit der Übernahme des konventionellen Bahnwagentransports liegt der Anteil von railCare nun bei über 98%. «Nachhaltigkeit ist ein riesiges Thema und bei so grossen, regelmässigen Volumen kommt man an der Bahn nicht vorbei. Und ehrlich gesagt gäbe es ohne Bahnanschluss die Pearlwater Mineralquellen nicht. Denn ohne die Transportkapazitäten der Bahn und ohne Bahnanschlüsse der Verteilzentralen wäre der Transport vom Wallis in die ganze Schweiz schlichtweg nicht tragbar. Wir produzieren vollautomatisiert und unser Hochregallager ist 5 Meter entfernt vom Bahnwagen. Dazu liefern wir nur volle Bahnwagen. Und auch der Hub Brig der railCare ist nur 3 Fahrminuten entfernt. Mehr Commitment zum Bahntransport ist fast nicht möglich», schmunzelt Pascal Collaud. Dass der Schienengüterverkehr auch mit kurzen Vorlauf-

zeiten auf Mengenspitzen reagieren kann, hat sich während der Corona-Pandemie gezeigt.



Vom Hochregallager praktisch direkt in den Bahnwagen.

Spezialtransport: Mineralwasser!

Als der Bundesrat im März 2020 während dem ersten Lockdown empfahl, dass jeder Haushalt rund 9 Liter Mineralwasser als Vorrat haben sollte, erreichte die Nachfrage bisher ungeahnte Ausmasse. In 3 Schichten wurden ausschliesslich 1,5-Liter-Produkte abgefüllt und geliefert. Aus den «üblichen» 10 Wechselbrücken pro Tag wurden 45 Wechselbrücken. «Ohne railCare wäre das nicht möglich gewesen. In den Wochen 12 und 13 hatten wir je einen Sonderzug ausschliesslich mit Mineralwasser für den Grossraum Zürich. In diesem Monat haben wir über 22'000 Paletten bereitgestellt und transportiert», blickt Pascal Collaud zurück. Auch die Frage nach dem Nadelöhr Lötschberg macht Pascal Collaud nicht nervös: «Das Gute an unserem Transportpartner ist die Modularität. Wir können Volumenspitzen mit zusätzlichen konventionellen Bahnwagen, zusätzlichen Wechselbrücken im kombinierten Verkehr oder notfalls mit LKWs abdecken.»



Einer von zwei Sonderzügen «Mineralwasser» während dem ersten Corona-Lockdown im März 2020.

Nachhaltigkeit in allen Facetten

Mineralwasser ist von Natur aus gut für die Gesundheit und ökologisch. Für Pearlwater bedeutet nachhaltiges Handeln viel mehr», bekräftigt Pascal Collaud: «Unsere Flaschen werden aus 100 % Schweizer Recyclat hergestellt. Bei der Verpackungsreduktion haben wir im Moment alles erreicht, denn mehr Reduktion ist auf dem Markt und beim Transport nicht möglich. Auch in Sachen umweltfreundlicher Infrastruktur engagieren wir uns stark. Zum Beispiel mit der Solaranlage auf unserem Dach, die 500kW produziert, oder dem Ersatz des Ölbrenners. Neu heizen wir mit der Wärme des Quellwassers. Und geplant ist eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 1,3 Megawatt.»



Die Solaranlage der Pearlwater Mineralquellen mit einer Leistung von 500kW.

Ebenfalls ist Pearlwater bei der CO₂-Reduktion erfolgreich unterwegs. 2021 konnten allein mit dem unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV) rund 574 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das entspricht über 213'000 eingesparten Strassenkilometern. Dass die Zusammenarbeit von Pearlwater und railCare viele Synergien bietet, zeigt auch das

neueste Projekt. Seit Frühling 2022 sind 5 Wechselbrücken als «Werbefläche» unterwegs. «Das ist dynamische Werbung, die immer unterwegs ist. Das ist genial», unterstreicht Pascal Collaud.



Kurz und bündig

Zusammenarbeit seit	2012
Güterklasse	Getränke
Leistung	Bahntransporte UKV (kombinierter Verkehr)
Relationen Bahntransport	Aclens, Bern, Schafisheim, Gossau, Castione, Lenzburg
Relationen UKV	Schafisheim und Bern (direkt), Chur (via Domat/Ems), Dietikon, Pratteln, Gossau und Hinwil (via Schafisheim)
Menge Bahntransporte*	3'148 Bahnwagen (136'000 Paletten)
Menge UKV	2'033 Wechselbrücken (30'500 Platten)
Eingesparte Strassenkilometer im UKV	213'569 km
Eingespartes CO ₂ im UKV	574 Tonnen
Direktlieferungen (LKW)	212 Wechselbrücken (3'190 Paletten)

Jahreszahlen 2021 / *Bahntransporte ab Oktober 2021 mit railCare. Vorgängig mit SBB Cargo.

«Alle PET-Flaschen für Swiss Alpina Mineralwasser sind zu 100% aus recycelten Schweizer PET-Flaschen. Jährlich sind das 24,5 Millionen Flaschen. Damit schliessen wir den Flaschen-Kreislauf in der Schweiz und sparen rund 285 Tonnen neues PET ein.»

Pascal Collaud, Leiter Pearlwater Mineralquellen



Modernste 45'-Reefer-Container

Mineralwasser ist relativ unkompliziert zu transportieren. Kälte und Hitze beim Transport beeinflussen jedoch die Wasserqualität in den Flaschen. Deshalb freuen sich Pearlwater Mineralquellen und railCare auf die neuen isolierten 45'-Reefer-Container.

Erste Praxistests mit den zwei Prototypen der neuen 45-Fuss-Reefer-Container sind erfolgreich abgeschlossen worden. Die modernen Container sind sehr gut isoliert, permanent temperatur- und positionsüberwacht sowie kühl- und heizbar. «Auch die Verladeprozesse können optimiert werden. Alles wird heckseitig beladen. Standardisierte Ladungssicherungen ersetzen schwere, unhandliche Trennwände», schwärmt Pascal Collaud. Jeder der 210 neuen Container bietet Platz für 33 Euro-Paletten. Sie befinden sich derzeit (*Redaktionsschluss*) auf dem Weg in die Schweiz. Die operative Inbetriebnahme des neuen Equipments ist für September 2022 geplant. Damit erhöhen sich die Transportmöglichkeiten auf der Schiene noch einmal markant.

Kurz und bündig

Equipment	45'-Reefer-Container
Innenhöhe	2'540 mm
Durchladehöhe	2'535 mm
Hecktüren	Flügeltüre
Kapazität	33 Europaletten
Geeignet für	Kühl- und Tiefkühlware, Getränke, allgemeine Ware

